

INEF-Geschäftsbericht 2023



zur Vorlage bei der INEF-Vorstandssitzung
am 28. Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

I.	Ein kurzer Jahresrückblick	3
II.	Mitarbeiter*innen im Jahr 2023	10
1.	Geschäftsführung	11
2.	Sekretariate	13
3.	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	13
III.	Publikationen	17
1.	Monografien oder Herausgeberschaften	17
2.	Aufsätze und Forschungspapiere	18
3.	Online-, Blog- und Medienbeiträge	21
IV.	Veranstaltungen	22
1.	Workshops und Tagungen des INEF	22
2.	Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeiter*innen	23
V.	Promotionskolleg des INEF	28
VI.	Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung	29
VII.	Sonstige Serviceleistungen des INEF	29

I. Ein kurzer Jahresrückblick

Im Jahr 2023 konnten in den INEF-Projekten endlich Forschungsaufenthalte durchgeführt werden, die zuvor bedingt durch die COVID-19-Pandemie nicht möglich waren. Beeinträchtigt wurde der Arbeitsalltag am INEF jedoch durch anhaltende Einschränkungen in den IT-Dienstleistungen der Universität, nachdem diese im November 2022 Opfer eines Cyberangriffs geworden war. Der INEF-Kooperationspartner „Stiftung Entwicklung und Frieden“ (sef:) befand sich auch im Jahr 2023 in einem umfänglicheren Reformprozess, in dem sich die INEF-Geschäftsführung weiterhin engagierte.

Bevor wir Ihnen unsere umfangreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres ausführlich vorstellen, möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unser Forschungsprogramm „Umstrittene Autorität im transnationalen Regieren“ geben, das unsere Arbeit auch im Jahr 2023 gerahmt hat.

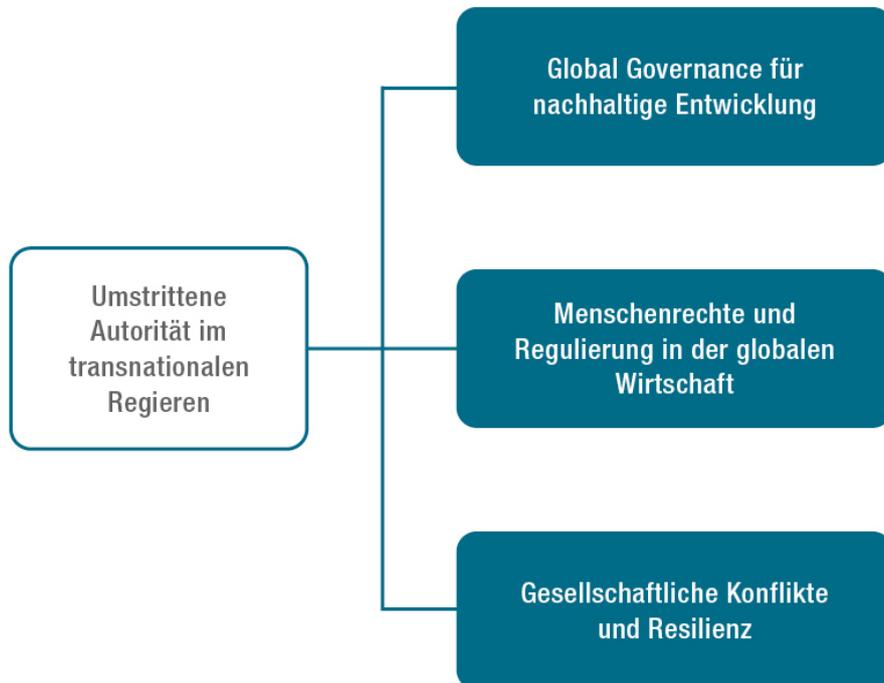
Das INEF-Forschungsprogramm 2022-2024

Mit dem INEF-Forschungsprogramm „Umstrittene Autorität im transnationalen Regieren“ führen wir Arbeiten des vorhergehenden Forschungsprogramms „Ordnungsbildung und Verantwortung im Schatten von Hierarchien“ (2018 bis 2021) fort und stellen dabei insbesondere die Frage der Umstrittenheit von Autorität in den Mittelpunkt, unabhängig davon, worauf sie basiert.

Zum einen ist der Prozess, in dem sich Autorität herausbildet, von Auseinandersetzungen über Deutungshoheiten und Legitimitätsansprüche geprägt. Umstritten sind aber auch die jeweiligen Teilhabeansprüche staatlicher, privater und zivilgesellschaftlicher Akteure bei der Ausübung von Autorität. Und schließlich etablieren sich die Praktiken, die sich bei der Ausübung von Autorität entwickeln und die sich in unterschiedlichen Regeln und Regulierungsformen niederschlagen, nicht ohne Weiteres einstimmig oder widerspruchslos. Zum anderen kann aber nationale wie auch inter- und transnationale Autorität – in ihrer Abwesenheit, spezifischen Ausprägung, oder eben Umstrittenheit – der Ausgangspunkt für gesellschaftliche Konflikte sein. Insbesondere im Globalen Süden können Autoritätsmuster die Dynamik von Konflikten maßgeblich beeinflussen, insofern etwa die Autorität lokaler, nationaler wie auch transnationaler Akteure bei der Bearbeitung oder Regelung von Konflikten in Frage gestellt, oder auf unterschiedliche Art und Weise von den kollektiven Akteuren zugeschrieben wird.

Die unterschiedlichen Facetten dieser umstrittenen Autorität untersuchen wir in drei Forschungsbereichen. Wie sich Autorität – insbesondere auf der inter- und transnationalen Ebene – in dieser Umstrittenheit konstituiert, worauf sie basiert und welche spezifischen Regulierungsformen diese jeweils hervorbringt, steht im Mittelpunkt der INEF-Forschungen in den beiden Forschungsbereichen „Global Governance für nachhaltige Entwicklung“ (Leitung: Dr. Cornelia Ulbert) und „Menschenrechte und Regulierung in der globalen Wirtschaft“ (Leitung: Dr. Christian Scheper). Im Forschungsbereich „Gesellschaftliche Konflikte und Resilienz“ (Leitung: PD Dr. Johannes Vüllers) liegt der Schwerpunkt der Arbeiten stärker darauf, dass bestehende Autorität herausgefordert wird, und wie dies Konflikte beeinflusst. „Autorität“ nimmt in den jeweiligen INEF-Forschungen einen unterschiedlichen analytischen Status ein, wodurch die Fragmentierung und die Widersprüche der unterschiedlichen Verwendungsweise des Begriffs sichtbar werden.

Die INEF-Forschungsbereiche



Das Forschungsjahr

Die Forschungen im **Forschungsbereich I „Global Governance für nachhaltige Entwicklung“** konzentrierten sich vor allem auf die Bereiche Ernährungssicherung und globale Gesundheit, wobei auch die Frage der unterschiedlichen Quellen von Autorität nicht-staatlicher Akteure in politischen Steuerungsprozessen untersucht wurde, die im Falle zivilgesellschaftlicher Akteure auf nicht-materiellen Faktoren, im Falle privater Akteure auf der Umwandlung von materiellen Faktoren in Einfluss und politische Gestaltungsmacht beruhen. Die derzeitige Drittmittelforschung in diesem Forschungsbereich ist stärker anwendungsorientiert ausgerichtet und hat daher auch einen Fokus auf den Transfer von Forschungsergebnissen.

Unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Debiel fokussierte sich das Projektteam Dr. Karin Gaesing und Carolin Rosenberg, unter externer Mitarbeit von Prof. Dr. Frank Bliss in der zweiten Phase des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten **Forschungs- und Beratungsprojekt „Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“** (AVE) auf ländliche Finanzdienstleistungen zur Förderung von Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten, auf Mikro- und Kleinkredite im ländlichen Raum sowie die Rolle von Landtiteln als Sicherheit für solche Kredite und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Landsicherheit von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen.

Mit einer Aufstockung durch das BMZ wurde das Vorhaben bis Ende Dezember 2023 verlängert, wodurch zusätzlich zur Agrarfinanzierung das Thema Schulspeisung in den Fokus genommen werden konnte. Im Jahr 2023 wurden zum Thema

Agrarfinanzierung drei Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Sambia auf ihre Armutswirkungen auf kleinbäuerliche Betriebe hin untersucht. In Äthiopien, Benin und Kambodscha wurde untersucht, welche Wirkungen die Schulspeisung, vor allem wenn sie durch lokale Landwirtschaft beliefert wird, auf die Bildung der Kinder und die lokale Gemeinschaft und Ökonomie hat. Die Studie in Benin wurde mit Unterstützung des World Food Programme (WFP) durchgeführt, während die Schulspeisungsprogramme in Kambodscha und Äthiopien maßgeblich vom Staat durchgeführt werden. Die Forschungsergebnisse aus diesen Reisen sind in den gut nachgefragten projekteigenen Reihen AVE-Studien und Good Practice-Reihe aufbereitet.

Dr. Cornelia Ulbert bearbeitet weiter vorrangig **Governance-Fragen in der Globalen Gesundheitspolitik**, insbesondere mit Blick auf die Rolle privater und nicht-staatlicher Akteure. Ein Schwerpunkt lag auf der Frage, wie der Einfluss privater Stiftungen in der globalen Gesundheitspolitik konzeptuell erfasst werden kann. Zudem lag ein weiteres Augenmerk auf dem Verhandlungsprozess zur Erarbeitung eines Pandemieabkommens, mit dem auf globaler Ebene Lehren aus der Coronavirus-Pandemie gezogen werden sollen. Hierbei kann das Konzept von „One Health“ einen Beitrag leisten, die Gesundheit von Menschen, Tieren und der Umwelt zu fördern sowie im Sinne der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung die Zusammenarbeit zwischen bislang getrennt agierenden Sektoren zu verbessern.

Im **Forschungsbereich II „Menschenrechte und Regulierung in der globalen Wirtschaft“** steht die Umstrittenheit transnationaler Autorität in Bezug auf die transnationale rechtliche Regulierung von Wertschöpfungsprozessen und Arbeit im Mittelpunkt, weshalb vor allem die politischen Auseinandersetzungen um neue Formen der rechtlichen Regulierung von globalen Lieferketten von Interesse sind.

Dr. Christian Scheper und Dr. Dr. Carolina Alves Vestena untersuchten dabei vor allem den Beitrag unternehmerischer Sorgfaltspflichten und das Verhältnis von Recht und Politik in ihrer transnationalen Umsetzung, was sich in einer Reihe von Publikationen niederschlug. Die Forschung zeigte hierbei vor allem die ambivalenten Funktionen des Rechts in der Regulierung von Lieferketten.

Recht als Terrain politischer Auseinandersetzungen in Lieferketten wird seit September 2023 in dem zweijährigen **Drittmittelprojekt „Rechtskämpfe entlang transnationaler Lieferketten“** untersucht. Das Projekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung im Rahmen des Forschungsverbunds „Sozial-ökologische Transformation“ gefördert und vereint neben INEF-MitarbeiterInnen Anne Engelhardt und Dr. Christian Scheper am INEF auch Rechts- und PolitikwissenschaftlerInnen der Universität Kassel (Prof. Dr. Sonja Buckel; Dr. Dr. Carolina Alves Vestena; Dr. Judith Kopp) sowie der Hochschule RheinMain (Prof. Dr. Dr. Maximilian Pichl; Lilli Hasche).

Das Potenzial digitaler Technologien in der Umsetzung von arbeitsrechtlichen Aspekten der Sorgfaltspflicht schließlich stand im Mittelpunkt der Forschungen, die Gegenstand des **Drittmittelprojekts „Digitale Tools und Interessenorganisation im globalen Süden“** waren, das von der Hans-Böckler-Stiftung im Rahmen des Forschungsverbunds „Die Ökonomie der Zukunft“ gefördert wurde und im Juli 2023 abgeschlossen wurde. In dem Projekt wurden digitale Kommunikationsinstrumente in den Blick genommen, die das Ziel verfolgen, neue Kommunikationswege für Beschäftigte in globalen Lieferketten zu eröffnen. Im Ergebnis prägte das Projektteam den Begriff der *Digital Worker Feedback Infrastructures*, zeichnete Unterscheidungsmerkmale sowie Dynamiken auf, die aus neuen Lieferkettengesetzen resultieren. Wesentlich ist demnach der Unterschied zwischen management-orientierten Instrumenten und solchen, die auf die verbesserte Organisation und Mobilisierung für Beschäftigten- und Gewerkschaftsrechte fokussiert sind.

Drittmittelprojekte des Jahres 2023

Projekttitle	Projekt-leiter*innen	Geldgeber	Laufzeit
Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft – Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (zweite Förderphase)	Sigrid Quack/Tobias Debiel/Dirk Messner	BMBF	Feb. 2018–Jan 2024
Digitale Tools und Interessenorganisation im Globalen Süden	Christian Scheper/Sabrina Zajak (RUB)	Hans-Böckler-Stiftung	April 2020–Juli 2023
Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (zweite Phase)	Tobias Debiel	BMZ	Sept. 2020–Dez. 2023
Party competition and collective Jihadist radicalization in sub-Saharan Africa	Christof Hartmann	DSF	Dez. 2020–April 2023
Kompetenznetz African non-military conflict intervention practices (ANCIP), Teilvorhaben: Regional Peace Infrastructures und Politische Ökonomie	Christof Hartmann	BMBF	April 2022–März 2026
Protest groups in the aftermath of mass protest campaigns against the state	Johannes Vüllers	DFG	Juni 2022–Mai 2025
Rechtskämpfe in transnationalen Lieferketten	Christian Scheper/Carolina Vestena/Sonja Buckel (Uni Kassel)/Maximilian Pichl (Hochschule RheinMain)	Hans-Böckler-Stiftung	Sept. 2023–Aug. 2025

Im **Forschungsbereich III „Gesellschaftliche Konflikte und Resilienz“** lag der Fokus auf den laufenden Forschungsprojekten, die unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gelegt haben. Diese umfassten religiöse Konflikte, wie im Projekt zum Parteienwettbewerb und kollektiver dschihadistischer Radikalisierung in Sub-Sahara Afrika, als auch die Folgen gesellschaftlicher Protestbewegungen, die im Fokus des Projekts „Protestgruppen in der Zeit nach Massenprotestkampagnen gegen den Staat“ stehen. Die internationale Dimension gesellschaftlicher Konflikte stand im Mittelpunkt der Forschungen der Verbundprojekte „African Non-Military Conflict Intervention Practices“ und „Sozialkonstruktivistische Ansätze zu Vertrauensbildung und Verifikation“, das von Dr. Carmen Wunderlich am Institut für Politikwissenschaft geleitet wird. Insgesamt haben die Projekte des Forschungsbereichs III damit wichtige Beiträge für ein besseres Verständnis des übergeordneten Forschungsthemas der Umstrittenheit transnationaler Autorität in Bezug auf gesellschaftliche Konflikte geleistet.

So untersucht das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte **Drittmittelprojekt „Protestgruppen in der Zeit nach Massenprotestkampagnen gegen den Staat“** unter Leitung von PD Dr. Johannes Vüllers und Mitarbeit von Dr. Ingrid Vik Bakken den Einfluss von erfolgreichen und gescheiterten Massenprotestkampagnen auf das Verhalten von Protestgruppen. Ein großer Teil der Arbeit wurde der Erhebung von Charakteristika von Protestgruppen in Afrika und Zentralamerika gewidmet. Hierzu gab es auch einen intensiven Austausch mit den anderen beteiligten Wissenschaftler:innen an der Universität Trondheim (Prof. Charles Butcher)

und der Universität Arizona (Prof. Jessica Braithwaite). Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2023 war die Planung und Durchführung einer onlinegestützten Umfrage von NGOs in Nepal. Diese wurde gemeinsam mit den Partnerinstituten vor Ort, dem Centre for Social Change und der NGO Federation of Nepal, entwickelt und durchgeführt. Hierzu wurden bei Besuchen in Nepal von Johannes Vüllers die Kontakte vertieft, Interviews geführt und auch Fokusgruppendifkussionen angeleitet. Die Umfrage, welche auch ein Umfrageexperiment über die Gender-Diskriminierung in NGOs enthält, wurde im Oktober bis Dezember 2023 erfolgreich durchgeführt. Derzeit arbeitet das Projektteam an verschiedenen Publikationen, die in den kommenden Monaten eingereicht werden sollen.

Im Mittelpunkt der Arbeit im von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) geförderten **Forschungsprojekt „Party competition and collective Jihadist radicalization in sub-Saharan Africa“**, das von Prof. Dr. Christof Hartmann geleitet wurde, stand im Jahr 2023 die Planung und Durchführung einer abschließenden dreiwöchigen Feldforschungsreise. Diese führte Projektmitarbeiter Dr. Jannis Saalfeld im März in den Norden Ghanas, wo er in Tamale und Wa zusammen mit lokalen Kooperationspartnern die dortigen Dynamiken salafistischer Mobilisierung und Radikalisierung untersuchte. Darüber hinaus verfasste das Projektteam einen Entwurf für einen Projektabschlussbericht, der von der DSF im Jahr 2024 veröffentlicht wird. Der Bearbeitungszeitraum des Projektes endete im April 2023.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für einen Zeitraum von 4 Jahren geförderte **Forschungsprojekt African Non-Military Conflict Intervention Practices (ANCIP)** setzte die im April 2022 begonnene Arbeit fort. In diesem Netzwerkprojekt analysieren 10 Wissenschaftler*innen an drei Standorten (neben der Universität Duisburg-Essen die Universität Leipzig und Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung) zusammen mit einem Kreis afrikanischer und europäischer Partner*innen Aktivitäten afrikanischer Regionalorganisationen (insbesondere AU, ECOWAS und IGAD) u.a. im Bereich der Krisenprävention, Mediation und des Peacebuilding. Im Mittelpunkt der beiden am INEF angesiedelten Teilprojekte erforschen unter der Leitung von Prof. Dr. Christof Hartmann die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Jasmin Schmitz die Dynamik regionaler Friedensinfrastrukturen und Mona Saleh die internationale Einbettung von nicht-militärischen Interventionspraktiken. Neben gemeinsamen Netzwerkaktivitäten begann 2023 die Feldforschung im Projekt, die das INEF-Projektteam zunächst zur Kommission der ECOWAS nach Abuja (Nigeria) führte, insofern die ECOWAS für beide Arbeitspakete eine zentrale Rolle spielt. Jasmin Schmitz führte eine zweite längere Feldforschung in Ghana durch, einer von zwei westafrikanischen Fallstudien, innerhalb derer die Interaktion von lokalen, nationalen und regionalen Friedensinfrastrukturen analysiert wird.

Das **Drittmittelvolumen** bewegte sich auch 2023 mit nominell verfügbaren 808.000 Euro auf einem hohen Niveau. Dies ist allerdings auch dem Umstand geschuldet, dass die Mittel des DFG- und des HBS-Projekts nicht der Budgetierung nach Jahren unterliegen, sondern mit dem (noch verfügbaren) Gesamtvolumen zu Buche schlagen.

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2014-2023 (in T€, gerundet) (Stand: 21.05.2024)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verfügbare Drittmittel	639*	458*	659*	506*	473*	375*	274*	560*	972*	808*
... davon verausgabte Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung	1	36	142	72	-	-	3	43	135	97
Verausgabte Drittmittel	514	455	539	503	423	341	231	435	599	612
INEF-Anteil Käte Hamburger Kolleg	740	753	744	1319	414	496	641	638	547	547

* ein Teil der Projektmittel kann im Folgejahr verausgabt werden

INEF-Publikationen

Zusätzlich zu den Publikationsprojekten der einzelnen Mitarbeiter*innen (siehe Abschnitt III.) war das INEF wie in den Jahren zuvor in zwei weitere Publikationsreihen institutionell eingebunden. Das **Friedensgutachten 2023**, das von insgesamt vier deutschen Instituten der Friedens- und Konfliktforschung herausgegeben wird, stand ein Jahr nach Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine unter dem Titel „Noch lange kein Frieden“ Das INEF hatte für diese Ausgabe die Kapitelkoordination für das Kapitel „Nachhaltiger Frieden: Verwundbarkeit und Resilienz im Zeichen multipler Krisen“ (Koordination: Prof. Dr. Tobias Debiel/PD Dr. Johannes Vüllers) inne, an dessen Erstellung weitere INEF-Mitarbeiter*innen beteiligt waren.

Neben dem Friedensgutachten gibt das INEF gemeinsam mit der sef: die Publikationsreihe „**Globale Trends. Analysen**“ heraus, in der vor dem Hintergrund längerfristiger Trends Fakten eingeordnet und anschaulich aufbereitet sowie Lösungsansätze diskutiert werden. Die Reihe möchte Perspektiven aus verschiedenen Weltregionen abbilden. Entsprechend bindet sie internationale Autor*innen ein. Im Jahr 2023 konnte jedoch keine Ausgabe veröffentlicht werden, da sich trotz intensivster Bemühungen der Reihen-Herausgeber Dr. Marcus Kaplan (sef:) und Dr. Cornelia Ulbert (INEF) keine Autor*innen für verschiedene angedachte Themen fanden. Die bisherigen Ausgaben der Reihe „Globale Trends. Analysen“ sind auf Deutsch und Englisch erschienen und kostenlos abrufbar unter https://www.uni-due.de/inef/globale_trends_analysen.php.

Im Jahr 2023 konnte die sef: als Mitherausgeber der Blogreihe „**Development and Peace Blog**“ gewonnen werden. Damit konnte auch der Kreis der Autor*innen um Referierende von sef-Veranstaltungen erweitert werden. Die fünf im Jahr 2023 veröffentlichten Beiträge befassten sich im Anschluss an die Potsdamer Frühjahrsgespräche der sef: mit dem Thema Ernährungssicherung aus verschiedenen Perspektiven sowie mit den Wahlen in Sierra Leone und Krise der ECOWAS als Folge des Militärputsches in Niger (<https://www.uni-due.de/inef/blog/>).

Kooperation mit der sef:

Das Jahr 2023 war bei der sef: weiterhin durch Überlegungen zur Weiterentwicklung des bisherigen Veranstaltungs- und Publikationsportfolios geprägt. Die Wiederaufnahme von Präsenzveranstaltungen im Nachgang zur COVID-19-Pandemie hat gezeigt, dass sich das Teilnahmeverhalten der bisherigen Adressat*innen-Gruppen deutlich verändert hat. Das macht es perspektivisch notwendig, mit unterschiedlichen Formaten zu experimentieren. Ebenso scheint die Broschüren-Reihe „Globale Trends. Analysen“ mit den thematischen Einzelausgaben den Bedarf an Orientierungswissen, der sich in der gegenwärtigen geopolitischen Situation und der zunehmenden Polarisierung in und zwischen Gesellschaften abzeichnet, nicht befriedigen zu können.

Insofern diskutierte der sef-Vorstand, in dem Dr. Cornelia Ulbert das INEF derzeit vertritt, auch 2023 zusammen mit dem sef-Beirat weiterhin sehr intensiv darüber, wie die sef: ihre Angebote zielgruppenorientierter gestalten und perspektivisch weiterentwickeln kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem Instituts-X-Account (@INEFDuisburg) bleiben die **sef/INEF News**, der gemeinsame elektronische Newsletter von sef: und INEF, weiterhin ein zentrales Instrument der Öffentlichkeitsarbeit, über das neue Publikationen, Veranstaltungen und Projekte einem breiten Kreis an Interessierten nähergebracht werden können. Der deutsche E-Mail-Verteiler zählt mehr als 1000 Adressat*innen, den englischen Newsletter erhalten knapp 200 Personen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt sieben Ausgaben veröffentlicht. Die sef/INEF News können bequem über die Homepage der sef: abonniert werden (<https://www.sef-bonn.org/newsletter-abonnieren.html>). Bereits veröffentlichte Ausgaben der sef/INEF News können auf unserer Homepage eingesehen werden (https://www.uni-due.de/inef/sef_inef_news.php), so dass man sich auch rückblickend gut über die Arbeit von sef: und INEF auf dem Laufenden halten kann.

Darüber hinaus informiert das INEF über die institutseigene Mailingliste **INEF-Updates** unregelmäßig über aktuelle Stellenausschreibungen oder Veranstaltungen. Diese Mailingliste kann über die INEF-Website abonniert werden (<https://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/inef-updates>).

In den nachfolgenden Kapiteln gehen wir auf die angesprochenen Aktivitäten der INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs-, Publikations- und Vortragstätigkeiten des Jahres 2023.

II. Mitarbeiter*innen im Jahr 2023

Geschäftsführung

Prof. Dr. Christof Hartmann

Direktor

Prof. Dr. Tobias Debiel

Stellv. Direktor

Dr. Cornelia Ulbert

Wiss. Geschäftsführerin

Sekretariate

Ursula Schürmann

Sekretariat und Verwaltung

Lisa Mereu (bis 12/2023)

Projektassistenz

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Dr. Ingrid Vik Bakken

Anne Engelhardt, M.A. (seit 10/2023)

Dr. Karin Gaesing

Carolin Rosenberg, M.A. (seit 01/2023)

Dr. Jannis Saalfeld

Mona Saleh, M.A.

Dr. Christian Scheper

Jasmin Schmitz, M.A.

Dr. Dr. Carolina Alves Vestena (bis 03/2023)

PD Dr. Johannes Vüllers

Mit nur wenigen personellen Veränderungen blieb die Zusammensetzung des INEF-Teams im Jahr 2023 weitgehend unverändert. Mit dem Wechsel auf eine Cluster-Leitungsstelle des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research verließ Dr. Dr. Carolina Alves Vestena Ende März 2023 das INEF und Ende September 2023 dann auch die Universität Duisburg-Essen, um eine Vertretungsprofessur für Politische Theorie an der Universität Kassel anzutreten. Wir freuen uns jedoch sehr, dass Dr. Dr. Vestena, die mit ihren Arbeiten das INEF über drei Jahre hinweg sehr geprägt hatte, dem INEF über gemeinsam Projekte und als Associate Fellow weiterhin verbunden bleibt.

Das Team des BMZ-Projekts „Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (AVE) verstärkt seit Januar 2023 **Carolin Rosenberg**, nachdem sie das INEF bereits während ihres MA-Studiums „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ an der Universität Duisburg-Essen im Rahmen einer Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft (BA) kennengelernt hatte.

Seit Oktober 2023 arbeitet **Anne Engelhardt** als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Projekt „Rechtskämpfe in transnationalen Lieferketten“. Vor ihrem Wechsel an die UDE war Anne Engelhardt Doktorandin an der Universität Kassel, wo sie im September 2023 ihre Dissertation mit dem Titel „Social Reproduction Metabolism at Chokepoints: Labour conflicts on occupational health and safety at ports and airports in Brazil and Portugal“ einreichte und Ende April 2024 erfolgreich verteidigte.

Nachfolgend finden sich die Profile unserer Mitarbeiter*innen des Jahres 2023.

1. Geschäftsführung

Prof. Dr. Hartmann, Christof
Direktor

Seit Oktober 2006 Professor für Politikwissenschaft, insbesondere für Internationale Beziehungen und Politik Afrikas an der Universität Duisburg-Essen
2011 bis März 2021 stellvertretender Vorstandssprecher des INEF; seit April 2021 Sprecher des INEF

Projekt

- Parteienwettbewerb und kollektive dschihadistische Radikalisierung in Subsahara-Afrika (mit Dr. Jannis Saalfeld)
- African Non-Military Conflict Intervention Practices (ANCIP) (mit Mona Saleh und Jasmin Schmitz)

Funktionen

Mitglied im Trägerverein des Arnold-Bergstraesser-Instituts Freiburg

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- die Alexander von Humboldt-Stiftung
- den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)
- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
- Palgrave Macmillan
- Routledge
- Journal Peer Review, siehe: publons.com/a/1154108/
- Bertelsmann Transformation Index; Côte d'Ivoire (seit 2003)

Mitherausgeber der

- Reihe Comparative Politics – Vergleichende Politikwissenschaft (Nomos-Verlag)

Prof. Dr. Debiel, Tobias

Stellvertretender Direktor

Seit April 2021 Stellvertretender Direktor des INEF

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF (bis März 2021) an der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (AVE, zweite Phase) (mit Dr. Karin Gaesing, Carolin Rosenberg und Prof. Dr. Frank Bliss)
- Friedensgutachten

Funktionen

Mitglied

- Im Beirat der Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo)
- im Beirat der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZfAS)

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- die Studienstiftung des deutschen Volkes

Mitherausgeber der

- Routledge Global Cooperation Series

Dr. Ulbert, Cornelia

Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF

Projekte

- Globale Trends. Analysen

Funktionen

Leitung des INEF-Forschungsbereichs I: Global Governance für nachhaltige Entwicklung

Mitglied

- im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)
- Ko-Sprecherin der Themengruppe „Internationale Organisation“ bei der DVPW

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
- International Environmental Agreements
- Journal of International Political Theory
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen

Mitherausgeberin der

- Globale Trends. Analysen

2. Sekretariate

Schürmann, Ursula

Sekretariat und Verwaltung

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktionen

Vertreterin der Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung im INEF-Vorstand

Ersatzmitglied als Vertreterin der Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung im Fakultätsrat Gesellschaftswissenschaften

Mereu, Lisa

Projektassistenz

Von 2020 bis Dezember 2023 Projektassistenz am INEF

Seit 2019 Hochschulassistentin am Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research

Funktion

Sekretariat für das Projekt „Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“ (AVE, zweite Phase)

3. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Dr. Bakken, Ingrid Vik

Seit Juni 2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Protest groups in the aftermath of mass protest campaigns against the state (mit PD Dr. Johannes Vüllers)

Engelhardt, Anne (M.A.)

Seit Oktober 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Rechtskämpfe in transnationalen Lieferketten (mit Dr. Christian Scheper)

Funktionen

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Global Labour Journal
- Momentum Quarterly

Dr. Gaesing, Karin

Seit Oktober 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (AVE, zweite Phase) (mit Prof. Dr. Tobias Debiel, Carolin Rosenberg und Prof. Dr. Frank Bliss)

Funktionen

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Land Policy Initiative der UN Economic Commission of Africa
- Sprint Consult GbR Engineering Consultancy (Oman Branch)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Leiterin der Projektgruppe Äthiopien beim Welthaus Bielefeld

Rosenberg, Carolin (M.A.)

Seit Januar 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (AVE, zweite Phase) (mit Dr. Karin Gaesing, Prof. Dr. Tobias Debiel und Prof. Dr. Frank Bliss)
- Balancing Gender-Transformative Approaches with the Local: A Case Study on Germany's Development Cooperation Activities to Fight Hunger and Malnutrition in Rural Areas (Dissertationsprojekt)

Dr. Saalfeld, Jannis

Seit November 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Parteienwettbewerb und kollektive dschihadistische Radikalisierung in Subsahara-Afrika (mit Prof. Dr. Christof Hartmann)
- Between Resistance and Integration: Islamism in sub-Saharan Africa (Dissertationsprojekt)

Funktion

Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Saleh, Mona (M.A.)

Seit April 2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- African Non-Military Conflict Intervention Practices (ANCIP) (mit Prof. Dr. Christof Hartmann und Jasmin Schmitz)

Dr. Scheper, Christian

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Digitale Tools und Interessensorganisation im Globalen Süden (mit Dr. Dr. Carolina Alves Vestena, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabrina Zajak, Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum)
- Rechtskämpfe entlang transnationaler Lieferketten (mit Anne Engelhardt, in Zusammenarbeit mit Universität Kassel und Hochschule RheinMain)

Funktionen

Leitung des INEF-Forschungsbereichs II: Menschenrechte und Regulierung in der globalen Wirtschaft

Stellvertretender Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Mitglied des Vorstands des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der UDE)

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Business and Human Rights Journal
- Critical Review of International Social and Political Philosophy
- Development & Change
- European Journal of International Relations
- Global Social Policy
- Journal of Economic Geography
- Journal of Human Rights
- Nordic Journal of Human Rights
- Public Administration
- Regulation & Governance
- Review of International Political Economy
- Transnational Legal Theory
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Mitherausgeber von

- Online-Zeitschrift „diskurs“ (www.diskurs-zeitschrift.de)

Schmitz, Jasmin (M.A.)

Seit April 2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- African Non-Military Conflict Intervention Practices (ANCIP) (mit Prof. Dr. Christof Hartmann und Mona Saleh)
- Local Peace Committees' Role in Infrastructures for Peace (Dissertationsprojekt)

Funktion

- Mitglied der Kommission für Forschungsethik der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen

Dr. Dr. Vestena, Carolina Alves

Von April 2020 bis März 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Digitale Tools und Interessenorganisation im Globalen Süden (mit Dr. Christian Scheper, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabrina Zajak, Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum)

Funktionen

Stellvertretende Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Zeitschrift Leviathan
- Revista Brasileira de Políticas Públicas
- Empirical Law Review
- Revista Dados (Ciências Sociais)

Mitherausgeberin von

- Online-Zeitschrift „Revista Direito e Práxis“

PD Dr. Vüllers, Johannes

Seit Oktober 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Protest groups in the aftermath of mass protest campaigns against the state (mit Dr. Ingrid Vik Bakken)
- Friedensgutachten

Funktionen

Leitung des INEF-Forschungsbereichs III: Gesellschaftliche Konflikte und Resilienz

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Comparative Political Studies
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Journal of Peace Research
- Journal of Politics
- Political Geography

III. Publikationen

Publikationen der INEF-Mitarbeiter*innen im Jahr 2023 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)

	Insgesamt	Deutsch	Englisch (und andere)
Monografien	0 (3)	0 (1)	0 (2)
Herausgeberschaften (Sammelbände oder Special Issues)*	2 (1)	2 (1)	0 (0)
Beiträge in Sammelbänden*	5 (6)	4 (5)	1 (1)
Beiträge in Zeitschriften*	5 (13)	0 (3)	5 (10)
Forschungsberichte/ Projektserien**	13 (10)	5 (5)	8 (5)
Online- und Blogbeiträge**	9 (26)	6 (12)	3 (14)
Davon referierte Publikationen	3 (11)	0 (2)	3 (9)

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-Mitarbeiter*innen wird die Publikation nur einmal gezählt.

** In INEF-Projektserien, bei den Global Governance Spotlights und einzelnen Blogbeiträgen erscheinen einzelne Ausgaben teilweise parallel auf Deutsch und Englisch oder Französisch.

Karin Gaesing gab in Zusammenarbeit mit Frank Bliss im Jahr 2023 ein Sonderheft der Zeitschrift für Entwicklungsethnologie mit Forschungsergebnissen aus dem AVE-Projekt heraus, mit dem neben dem Friedensgutachten ein weiterer Sammelband unter Beteiligung von INEF-Mitarbeitenden veröffentlicht werden konnte.

Nachfolgend finden Sie die Publikationen der INEF-Mitarbeiter*innen im Einzelnen aufgelistet.

1. Monografien oder Herausgeberschaften

Bliss, Frank/Gaesing, Karin (Hrsg.) 2023: „Mikro“finanzierung als Beitrag zur Armutsminderung in Theorie und Praxis. Zeitschrift für Entwicklungsethnologie, 27. und 28. Jahrgang 2020-2021, Bonn.

Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.) 2023: Friedensgutachten: Noch lange kein Frieden. Bielefeld: transcript Verlag.

2. Aufsätze und Forschungspapiere

Im Laufe des Jahres 2023 publizierten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere (mit *Stern gekennzeichnete Publikationen sind referiert):

Debiel, Tobias

- Baumgart-Ochse, Claudia/Daase, Christopher/Debiel, Tobias/Deitelhoff, Nicole/Schetter, Conrad/Schröder, Ursula: 2023. Stellungnahme: Noch lange kein Frieden, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten: Noch lange kein Frieden. Bielefeld: transcript Verlag, 5-11.
- Debiel, Tobias (Koordination)/Dombrowski, Stephan/Haidara, Boubacar/Meininghaus, Esther/Noesselt, Nele/Radtke, Katrin/Saalfeld, Jannis/Schetter, Conrad/ Schlüsing, Carina/Schmitz, Jasmin/Vüllers, Johannes (Koordination)/Weller, Daniel 2023: Verwundbarkeit und Resilienz im Zeichen multipler Krisen/Nachhaltiger Frieden, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten: Noch lange kein Frieden. Bielefeld: transcript Verlag, 65-83.
- Debiel, Tobias/Dombrowski, Stephan 2023: Hybrid Political Orders in Fragile Contexts, in: David Carment/Yiagadeesen Samy (Hrsg): Handbook of Fragile States. Cheltenham & Northampton, MA: Edward Elgar, 137-151.
- Debiel, Tobias/Sondermann, Elena 2023: Entwicklung und Internationale Politik, in: Frank Sauer, Luba von Hauff, Carlo Masala (Hrsg.): Handbuch Internationale Beziehungen. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, 1-29.
DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-531-19954-2_44-3

Engelhardt, Anne

- Engelhardt, Anne 2023: Book Review: Women workers in the garment factories of Cambodia: A feminist labor geography of global (re-) production networks. By Michaela Douth, in: Gender, Work and Organization, 31:2, 683-686.
DOI: <https://doi.org/10.1111/gwao.13102>

Gaesing, Karin

- Gaesing, Karin/Bliss, Frank/Agbobatinkpo-Dahoun, Candide/Dahoun, Maxime 2023: Die Situation der Agrarfinanzierung in Benin. Bedarf, Herausforderungen und Akteure. AVE-Studie 33/ 2023, Duisburg: INEF.
- Gaesing, Karin/Bliss, Frank/Agbobatinkpo-Dahoun, Candide/Dahoun, Maxime 2023: Un bilan du financement agricole au Bénin – besoins, défis et acteurs. AVE-Studie 33b/2023, Duisburg: INEF.
- Gaesing, Karin/Bliss, Frank/Agbobatinkpo-Dahoun, Candide/Dahoun, Maxime 2023: Schulspeisung in Benin. Akteure, Fortschritte und Herausforderungen. AVE-Studie 34/2023, Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin/Bliss, Frank/Agbobatinkpo-Dahoun, Candide/Dahoun, Maxime 2023: L'alimentation scolaire au Bénin. Acteurs, progrès et défis. AVE-Studie 34b/2023, Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin/Ache, Mika/Rosenberg, Carolin 2023: SAMBIA: Förderung der Agrarfinanzierung. Good Practice Serie 28/2023, Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin/Ache, Mika/Rosenberg, Carolin 2023: ZAMBIA: Promotion of Agricultural Finance. Good Practice Series 28B/2023, Duisburg: INEF.

Ache, Mika/Gaesing, Karin/Rosenberg, Carolin 2023: SAMBIA: Klimarisikoversicherungen. Good Practice Serie 29/2023, Duisburg: INEF.

Ache, Mika/Gaesing, Karin/Rosenberg, Carolin 2023: ZAMBIA: Climate Risk Insurances. Good Practice Series 29B/2023, Duisburg: INEF.

Rosenberg, Carolin/Gaesing, Karin/Ache, Mika 2023: SAMBIA: Förderung der Mechanisierung. Good Practice Serie 30/2023, Duisburg: INEF.

Rosenberg, Carolin/Gaesing, Karin/Ache, Mika 2023: ZAMBIA: Promotion of Mechanisation. Good Practice Series 30B/2023, Duisburg: INEF.

Hartmann, Christof

Hartmann, Christof 2023: Eine Zeitenwende auch für Afrika? Der Ukrainekrieg aus der Perspektive des Globalen Südens, Deutschland & Europa 40/85, 66-75. <https://www.lpb-bw.de/publikation-anzeige/de-85-2023-zeitenwende-in-der-friedens-und-sicherheitspolitik-3653>

Rosenberg, Carolin

Gaesing, Karin/Ache, Mika/Rosenberg, Carolin 2023: SAMBIA: Förderung der Agrarfinanzierung. Good Practice Serie 28/2023, Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin/Ache, Mika/Rosenberg, Carolin 2023: ZAMBIA: Promotion of Agricultural Finance. Good Practice Series 28B/2023, Duisburg: INEF.

Ache, Mika/Gaesing, Karin/Rosenberg, Carolin 2023: SAMBIA: Klimarisikoversicherungen. Good Practice Serie 29/2023, Duisburg: INEF.

Ache, Mika/Gaesing, Karin/Rosenberg, Carolin 2023: ZAMBIA: Climate Risk Insurances. Good Practice Series 29B/2023, Duisburg: INEF.

Rosenberg, Carolin/Gaesing, Karin/Ache, Mika 2023: SAMBIA: Förderung der Mechanisierung. Good Practice Serie 30/2023, Duisburg: INEF.

Rosenberg, Carolin/Gaesing, Karin/Ache, Mika 2023: ZAMBIA: Promotion of Mechanisation. Good Practice Series 30B/2023, Duisburg: INEF.

Saalfeld, Jannis

Debiel, Tobias (Koordination)/Dombrowski, Stephan/Haidara, Boubacar/Meinighaus, Esther/Noesselt, Nele/Radtke, Katrin/Saalfeld, Jannis/Schetter, Conrad/Schlüsing, Carina/Schmitz, Jasmin/Vüllers, Johannes (Koordination)/Weller, Daniel 2023: Verwundbarkeit und Resilienz im Zeichen multipler Krisen/Nachhaltiger Frieden, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten: Noch lange kein Frieden. Bielefeld: transcript Verlag, 65-83.

- *Saalfeld, Jannis/Mwakimako, Hassan 2023: Integrationism vs. Rejectionism: Revisiting the History of Islamist Activism in Coastal Kenya, in: Journal of Eastern African Studies, 17: 1-2, 40-56.
DOI: <https://doi.org/10.1080/17531055.2023.2237372>.

Saleh, Mona

- Saleh, Mona 2023: Legitimation by Differentiation: How Do International Organizations Claim Legitimacy in Complexity? Working Paper.
DOI: <https://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4476116>

Scheper, Christian

- *Sorg, Christoph/Vestena, Carolina A./Scheper, Christian/Zajak, Sabrina 2023: Digital worker feedback infrastructures: The digitalisation of worker rights monitoring in global value chains, in: The Economic and Labour Relations Review, 1-18. DOI: <https://doi.org/10.1017/elr.2023.36> (online first).
Scheper, Christian/Vestena, Carolina A./Sorg, Christoph/Zajak, Sabrina 2023: Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und der Einsatz von Worker Voice Tools. Partizipation als Risikomanagement?, in: Thomas Haipeter et al. (Hrsg.): Soziale Standards in globalen Lieferketten. Bielefeld: Transcript, 75-95. <https://bit.ly/41JRgAS>
Scheper, Christian 2023: The Dark Side of Global Supply Chain Cooperation, in: Global Cooperation Research - A Quarterly Magazine 1/2023. <https://bit.ly/3Hh76f4>

Schmitz, Jasmin

- Debiel, Tobias (Koordination)/Dombrowski, Stephan/Haidara, Boubacar/Meininghaus, Esther/Noesselt, Nele/Radtke, Katrin/Saalfeld, Jannis/Schetter, Conrad/ Schlüsing, Carina/Schmitz, Jasmin/Vüllers, Johannes (Koordination)/Weller, Daniel 2023: Verwundbarkeit und Resilienz im Zeichen multipler Krisen/Nachhaltiger Frieden, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten: Noch lange kein Frieden. Bielefeld: transcript Verlag, 65-83.

Vestena, Carolina Alves

- Buckel, Sonja/Pichl, Maximilian/Vestena, Carolina A. 2023: Legal Struggles: a societal perspective on strategic litigation and legal mobilisation. Socio & Legal Studies, 24p., DOI: <https://doi.org/10.1177/09646639231153783> (online first)
*Sorg, Christoph/Vestena, Carolina A./Scheper, Christian/Zajak, Sabrina 2023: Digital worker feedback infrastructures: The digitalisation of worker rights monitoring in global value chains, in: The Economic and Labour Relations Review, 1-18. DOI: <https://doi.org/10.1017/elr.2023.36> (online first).
Scheper, Christian/Vestena, Carolina A./Sorg, Christoph/Zajak, Sabrina 2023: Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und der Einsatz von Worker Voice Tools. Partizipation als Risikomanagement?, in: Thomas Haipeter et al. (Hrsg.): Soziale Standards in globalen Lieferketten. Bielefeld: Transcript, 75-95. <https://bit.ly/41JRgAS>

Vüllers, Johannes

Debiel, Tobias (Koordination)/Dombrowski, Stephan/Haidara, Boubacar/Meininghaus, Esther/Noesselt, Nele/Radtke, Katrin/Saalfeld, Jannis/Schetter, Conrad/ Schlüsing, Carina/Schmitz, Jasmin/Vüllers, Johannes (Koordination)/Weller, Daniel 2023: Verwundbarkeit und Resilienz im Zeichen multipler Krisen/Nachhaltiger Frieden, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten: Noch lange kein Frieden. Bielefeld: transcript Verlag, 65-83.

*Hellmeier, Sebastian/Vüllers, Johannes 2023: Dynamics and determinants of right-wing populist mobilization in Germany, in: West European Politics, 46:5, 1024-1037.

3. Online-, Blog- und Medienbeiträge

Bakken, Ingrid Vik

Bakken, Ingrid Vik 2023. Rare for women's rights to be so front and centre in Iran. 24.01.2023.

<https://norwegianscitechnews.com/2023/01/rare-for-womens-rights-to-be-so-front-and-centre-in-iran/>

Engelhardt, Anne

Buckel, Sonja/Engelhardt, Anne/Kopp, Judith/Pichl, Maximilian/Scheper, Christian/A. Vestena, Carolina 2023: "Powered by the Supply Chain": Der Streik in Gräfenhausen und die Rechtskämpfe um das neue Lieferkettengesetz. Verfassungsblog, 03.10.2023.

<https://verfassungsblog.de/powered-by-the-supply-chain>

Hartmann, Christof

Hartmann, Christof 2023: The limits of regional democracy engineering: ECOWAS and the Niger coup. INEF/sef: Development and Peace Blog, 16.11.23,

<https://www.uni-due.de/inef/blog/the-limits-of-regional-democracy-engineering-ecowas-and-the-niger-coup.php>

Debiel, Tobias

Debiel, Tobias 2023: Interview zu den Ostermärschen 2023. Radio Bremen Zwei, 09.04.2023.

Debiel, Tobias 2023: Vorstellung des Friedensgutachtens 2023 („Noch lange kein Frieden“) auf der Bundespressekonferenz in Berlin am 12.06. 2023. Live übertragen von Phoenix:

<https://www.ardmediathek.de/video/phoenix-vor-ort/vorstellung-friedensgutachten-2023/phoenix/Y3JpZDovL3Bob2VuaXguZGUvMzE2Njc3Mw>

Debiel, Tobias 2023: Interview mit dem Deutschlandfunk („Informationen am Abend“) anlässlich der Vorstellung des Friedensgutachtens 2023, 12.06.2023.

Saleh, Mona

Saleh, Mona/Worrall, James 2023: Converging Interests, Diverging Realities: Arab League–EU Cooperation. GIGA Focus Middle East, 6.

<https://www.giga-hamburg.de/en/publications/giga-focus/converging-interests-diverging-realities-arab-league-eu-cooperation>

Scheper, Christian

Buckel, Sonja/Engelhardt, Anne/Kopp, Judith/Pichl, Maximilian/Scheper, Christian/A. Vestena, Carolina 2023: “Powered by the Supply Chain”: Der Streik in Gräfenhausen und die Rechtskämpfe um das neue Lieferkettengesetz, Verfassungsblog, 03.10.2023.

<https://verfassungsblog.de/powered-by-the-supply-chain>

Vestena, Carolina Alves

Buckel, Sonja/Engelhardt, Anne/Kopp, Judith/Pichl, Maximilian/Scheper, Christian/A. Vestena, Carolina 2023: “Powered by the Supply Chain”: Der Streik in Gräfenhausen und die Rechtskämpfe um das neue Lieferkettengesetz, Verfassungsblog, 03.10.2023.

<https://verfassungsblog.de/powered-by-the-supply-chain>

IV. Veranstaltungen

Über Veranstaltungen und Konferenzbeiträge Forschungsergebnisse in akademische und politiknahe Kreise einzubringen, ist eine wichtige Tätigkeit des INEF.

1. Workshops und Tagungen des INEF

23. Januar 2023: INEF Lecture: Research-Practice-Collaborations in International Sustainable Development – A Political Economy Perspective

In der INEF Lecture diskutierte Prof. Dr. Katja Bender, Direktorin des Internationalen Zentrums für Nachhaltige Entwicklung (IZNE) an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis in der Entwicklungsforschung. Sie stellte dabei den möglichen positiven und wichtigen Beitrag heraus, den eine solche Zusammenarbeit zur Gestaltung gesellschaftlicher Transformationspro-

zesse zu leisten vermag. Gleichzeitig besteht jedoch das Risiko, dass solche Kooperationen unbeabsichtigte Probleme hervorrufen und bestehende soziale Ungleichheiten verfestigen.

5. Juli 2023: INEF Lecture: Lehren aus dem (deutschen) Afghanistan-Einsatz

Dr. Ellinor Zeino, Leiterin des Regionalprogramms Südwestasien der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), gab Einblicke in die möglichen Lehren aus dem Afghanistan-Einsatz. Sie konnte dabei auf ihre Erfahrungen als Leiterin des Afghanistan-Büros der KAS, welches sie zwischen September 2018 und August 2021 leitete, zurückgreifen. Auch gab sie einen tagesaktuellen Einblick in die Diskussionen innerhalb der deutschen Politik als Mitglied der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan für das künftige vernetzte Engagement Deutschlands“ im Deutschen Bundestag.

23. November 2023: Bonn Symposium: Integrated, inclusive, in partnership? Germany's National Security Strategy and international cooperation

Zusammen mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) der Universität Hamburg war das INEF Mitveranstalter des Bonn Symposiums der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:). Dieses widmete sich der im Sommer veröffentlichten Nationalen Sicherheitsstrategie Deutschlands und deren Implikationen für die internationale Zusammenarbeit. Zusammen mit internationalen Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wurden die Potenziale und Defizite der Strategie adressiert. Zentrales Interesse war, wie Länder jenseits der globalen Hauptakteure, insbesondere in Afrika, auf die Strategie blicken und wie Deutschland seine Beziehungen zu diesen Ländern partnerschaftlich und nachhaltig gestalten kann.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeiter*innen

Bakken, Ingrid Vik

Resistance campaigns: Opportunities and challenges for women. Vortrag bei einer öffentlichen Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentags, organisiert von der Norwegian University of Science and Technology (NTNU), am 8. März 2023 in Trondheim, Norwegen.

Go home or go protest? Organizations and activism in the aftermath of mass protest campaigns. Vortrag im Rahmen der ISA Annual Conference, gemeinsam mit Johannes Vüllers, am 17. März 2023 in Montreal, Kanada.

The Female Effect: How Women Influence the Outcomes of Civil Resistance Campaigns. Vortrag im Rahmen der ISA Annual Conference, 15.-18. März 2023 in Montreal, Kanada.

New kid on the block: How new organizations emerge and mobilize after protest waves. Vortrag im Rahmen des selbst organisierten Seminars „Violence, Instability and Peace“, am 7. Juni 2023 in Trondheim, Norwegen.

Trigger or deterrent? Organizations and activism after mass protest campaigns. Vortrag beim 2nd Retreat of the Northwest German Network for Conflict Studies, 6.-7. Juli 2023 in Osnabrück.

Lasting synergies? The effect of mass campaigns on subsequent protests by organizations. Vortrag beim PRIO-Workshop "Mass mobilization and democratization", 18.-19. Dezember 2023 in Oslo, Norwegen.

Debiel, Tobias

Zivile Planziele – und was jetzt? Auftaktimpuls zum Online-Fachgespräch der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung „Krisenprävention weiterdenken“, am 2. Februar 2023.

Was trägt die Nationale Sicherheitsstrategie zum Frieden bei? Online-Teilnahme an einer Podiumsdiskussion im Rahmen des Studientags der Konferenz für Friedensarbeit im Raum der EKD, am 7. Februar 2023 in Erfurt.

Sind Friedensverhandlungen gefährlich? Dilemmata und Handlungsoptionen bei der Beilegung des Ukraine-Kriegs. Online-Vortrag bei der SPD, am 18. April 2023 in Duisburg.

Können Verhandlungen zum Ende der Gewalt führen? Militär- versus Friedenslogik im Ukraine-Krieg. Vortrag beim Duisburger Bund der Richter- und Staatsanwälte, am 20. April 2023 in Duisburg.

Der Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen auf das globale Konfliktgeschehen. Vortrag bei der Tagung „Zeitenwende“ in der Katholischen Akademie DIE WOLFSBURG, am 16. Mai 2023 in Mühlheim a.d.R.

Sind Friedensverhandlungen gefährlich? Chancen und Risiken von Regelungen für den Ukraine-Krieg. Impulsreferat zu einer Podiumsdiskussion auf der 73. Ordentlichen Bezirkskonferenz der IG Metall Bayern zur aktuellen Sicherheit und Friedenspolitik, am 1. Juli 2023 in München.

Noch lange kein Frieden? Der Ukraine-Krieg und seine Folgen für die internationale Politik. Vortrag und Diskussion des „Friedensgutachtens 2023,“ am 4. Juli 2023 in Augsburg (Veranstaltung der Universität Augsburg mit dem Friedensbüro Augsburg).

Frieden unter Sicherheit? Die Folgen der Nationalen Sicherheitsstrategie für Friedenspolitik. Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, am 6. Oktober 2023 in Bonn (Jubiläumssymposium der Zeitschrift "W & F – Wissenschaft und Frieden").

Den Krieg beenden, den Frieden gewinnen – Lösungsvorschläge (Ukraine). Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, am 7. Oktober 2023 in Bonn (Jubiläumssymposium der Zeitschrift "W & F – Wissenschaft und Frieden").

Peacebuilding in Times of Geostrategic Reasoning: Putting Vulnerability and Resilience in Perspective. Impulsvortrag auf einem Roundtable der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), am 24. Oktober 2023 in Brüssel.

Engelhardt, Anne

Labour power weakened? Racialised exploitation patterns at ports and airports in Brazil and Portugal. Vortrag bei der Racial Capitalism – Marxism meets Postcolonial Studies Conference, am 5. Oktober 2023 in Kassel.

Hartmann, Christof

Implications of the Ukraine War for Peace and Conflict in the Global South (with particular emphasis on Africa). Vortrag am Department of Political Science and Public Administration, University of Dar-es-Salaam, am 15. Mai 2023 in Dar-es-Salaam, Tansania.

Chinas Entwicklungspolitik in Afrika. Vortrag beim Arbeitskreis Internationales der Friedrich-Naumann-Stiftung, am 27. Mai 2023 in Mainz.

The International dimension of political settlement analysis in Africa. Präsentation beim Annual Meeting der British International Studies Association (BISA), am 21. Juni 2023 in Glasgow, UK (mit Georg Lammich).

Frieden und Konflikt in der neuen Weltordnung: Perspektiven aus dem Globalen Süden. Vortrag bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP), 23.-24. Juni 2023 in Berlin.

Democracy as Contested Part of Sustainable Regional Peacebuilding: A Case Study of ECOWAS. Vortrag bei der MIASA Conference on Sustainable Regional Peacebuilding in Africa: Practices and Disconnects, 27.-28. November 2023 in Accra, Ghana.

Gaesing, Karin

Landwirtschaftliche Strategien gegen Ernährungsunsicherheit, Armut und Abhängigkeit. Input bei einer Podiumsdiskussion bei den von der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) organisierten Potsdamer Frühjahrsgesprächen vom 27.- 28. März 2023 in Potsdam.

Analysebericht zu *Home Grown School Feeding in Benin, Ethiopia and Cambodia.* Vortrag zusammen mit Frank Bliss bei der „5th Hidden Hunger Conference“ an der Universität Hohenheim, am 5. September 2023 in Stuttgart.

The Situation of Agricultural Financing in Benin. Requirements, Challenges, Actors. Posterpräsentation auf dem Tropentag, am 21. September 2023 in Berlin.

Needs and offers for agricultural finance for smallholder farmers. Post-conference-Workshop im Rahmen des Tropentags, organisiert zusammen mit Carolin Rosenberg und Mika Ache, am 22. September 2023 in Berlin.

Rosenberg, Carolin

Promotion of mechanisation for smallholder farmers: insights and learnings from Zambia. Posterpräsentation auf dem Tropentag, am 21. September 2023 in Berlin.

Needs and offers for agricultural finance for smallholder farmers. Post-conference-Workshop im Rahmen des Tropentags, organisiert zusammen mit Karin Gaesing und Mika Ache, am 22. September 2023 in Berlin.

Saalfeld, Jannis

Global Salafism and the Micro-Dynamics of Jihadist Preaching in Africa: Evidence from Kenya. Präsentation auf der European Conference on African Studies, am 31. Mai in Köln.

Scheper, Christian

Transnationale Unternehmen, Gewalt und Konflikt. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Das Ende der europäischen und globalen Friedensordnung?“ der Evangelischen Akademie Villigst und der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung, 30. März-1. April 2023 in Berlin-Spandau.

Intersectional violence and the law, Vortrag auf dem Workshop “Transnational Corporations, violence and conflict”, 4.-5. Mai 2023 in Berlin.

Channelling Workers' Voices in GVCs? Due diligence regulation and digital tools in the Brazilian coffee and textile sectors. Vortrag auf der Society for the Advancement of Socio-Economics (SASE) Annual Conference, 20.-22. Juli 2023 in Rio de Janeiro, zusammen mit Carolina A. Vestena.

Law and intersectional conflicts in global production networks: racialisation and gender-based forms of violence, Vortrag auf der Racial Capitalism Conference, 5.-6. Oktober in Kassel, zusammen mit Carolina A. Vestena.

Beschwerdemechanismen müssen lokal verankert sein. Vortrag auf der Konferenz „Sozial, ökologisch, gerecht - nachhaltige Wertschöpfungsketten brauchen Mitbestimmung“ der Stiftung Arbeit & Umwelt, am 29. November 2023 in Berlin.

Ulbert, Cornelia

Transformation und Kommunikation. Vortrag im Rahmen des Thementags „Research for Sustainable Solutions@UDE“ der Universität Duisburg-Essen, am 2. März 2023 in Duisburg, zusammen mit Jens Gurr.

Influence through affluence? Conceptualizing private foundations as agents of change. Paper-Präsentation auf dem zusammen mit Elena Sondermann organisierten Panel „Decision-shaping and decision-taking in Global Governance: Who gets what kind of say and why?“ im Rahmen der Tagung der Sektion Internationale Beziehungen der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), am 15. Juni 2023 in Friedrichshafen.

One Health: Handlungsmöglichkeiten auf der globalen Ebene. Input im Rahmen des Workshops „One Health im politischen Mehrebenensystem“ der Stiftung Wissenschaft und Politik, am 22. Juni 2023 in Berlin.

Vestena, Carolina A.

Transnationale Unternehmen, Gewalt und Konflikt. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Das Ende der europäischen und globalen Friedensordnung?“ der Evangelischen Akademie Villigst und der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung, 30. März-1. April 2023 in Berlin-Spandau, zusammen mit Christian Scheper.

Intersectional violence and the law, Vortrag auf dem Workshop “Transnational Corporations, violence and conflict”, 4.-5. Mai 2023 in Berlin, zusammen mit Christian Scheper.

Handlungsoptionen von Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Vortrag im Rahmen des Workshops „Unternehmerische Sorgfaltspflichten und transnationale gewerkschaftliche Kooperation“ bei der IG-Metall, am 12. Juni 2023 in Wolfsburg.

Channelling Workers' Voices in GVCs? Due diligence regulation and digital tools in the Brazilian coffee and textile sectors. Vortrag auf der Society for the Advancement of Socio-Economics (SASE) Annual Conference, 20.-22. Juli 2023 in Rio de Janeiro, Brasilien, zusammen mit Christian Scheper.

Due diligence regulation and digital tools in the Brazilian coffee and textile sectors. Vortrag im Rahmen der Tagung “Legal Political Economy in Latin America”, am 24. Juli 2023 in São Paulo, Brasilien.

Bewegungsorientierte Rechtsmobilisierungsanalyse: ein Beitrag für die Analyse sozialer Kämpfe auf dem juristischen Terrain. Vortrag im Rahmen der Rechtssoziologie-Konferenz „Zugang zum Recht – zugängliche Rechte“ 21.-23. September 2023 in Innsbruck, Österreich.

Law and intersectional conflicts in global production networks: racialisation and gender-based forms of violence, Vortrag auf der Racial Capitalism Conference 5.-6. Oktober 2023 in Kassel, zusammen mit Christian Scheper.

Transformation through legal mobilisation? A Social Theory Perspective on Legal Struggles. Vortrag im Rahmen der Historical Materialism Conference, 10.-12. November 2023 in London, zusammen mit Sonja Buckel.

Vüllers, Johannes

The life cycle of protest organizations – formation and dissolution in times of political upheaval. Vortrag im Rahmen der ISA Annual Conference, am 15. März 2023 in Montreal, Kanada.

Go home or go protest? Organizations and activism in the aftermath of mass protest campaigns. Vortrag im Rahmen der ISA Annual Conference, gemeinsam mit Ingrid Vik Bakken, am 17. März 2023 in Montreal, Kanada.

V. Promotionskolleg des INEF

Seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert, Koordination) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie letztmalig im Jahr 2022 mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten.

Die teilnehmenden, derzeit ca. 15 Doktorandinnen und Doktoranden werden über das Promotionskolleg in eine Struktur eingebunden, die es ihnen ermöglicht, ihr Dissertationsprojekt in überschaubaren Einzelschritten zu planen und so zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Neben der Vorstellung von Kapiteln aus den im Entstehen befindlichen Dissertationen der Teilnehmenden stehen auch methodische und forschungspraktische Fragen im Mittelpunkt des Programms. Im Jahr 2023 fanden zwei Workshops in Präsenz statt. Dabei standen neben der Diskussion von Exposés und Dissertationskapiteln methodische Fragen, wie das Design von Fallstudien oder die Durchführung von Inhaltsanalysen im Vordergrund. Zudem tauschten sich die Teilnehmenden auch zum Besuch von Konferenzen oder der Nutzung von KI-Tools in der eigenen Forschung aus.

Das Promotionskolleg dient nicht nur der Vernetzung der Promovierenden untereinander, sondern auch der möglichen Verkopplung der Promotionsarbeiten mit den Forschungsprofilen der beteiligten Institute. Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:

<https://www.uni-due.de/inef/promotion.php>

Möglichkeiten zur Vernetzung bietet innerhalb der Universität Duisburg-Essen auch das Weiterbildungsangebot, das den Promovierenden im Rahmen von „doknet“ zentral von Seiten der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt wird (https://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion_startseite.php) sowie das universitätsweite Graduate Center Plus (<https://www.uni-due.de/gcplus/de/>).

VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Dr. Christian Scheper bot im Wintersemester 2022/23 das Seminar „Theories and Practices of Development“ für die Masterstudiengänge „Development and Governance“ (DevGov) und „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ (IBEP) an. Im Sommersemester 2023 führte er das Seminar „Globalisierung und Transnationalisierung“ für die Lehramtsstudiengänge "Sozialwissenschaften" durch. Im Wintersemester 2023/24 bot er das Seminar „Theories and Practices of Development“ für IBEP Master an.

PD Dr. Johannes Vüllers bot im Wintersemester 2022/23 das Seminar „Peace and Conflict Studies: The Role of Identities“ im BA-Politikwissenschaft an. Im Sommersemester 2023 gab er das Seminar „Soziale Bewegungen und Proteste“ im BA-Politikwissenschaft. Im Wintersemester 2023/24 bot er die Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen und Global Governance“ im BA-Politikwissenschaft an.

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit etwa 14.000 Büchern und Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten können auf der INEF-Homepage eingesehen werden (<https://www.uni-due.de/inef/bibliothek.php>).